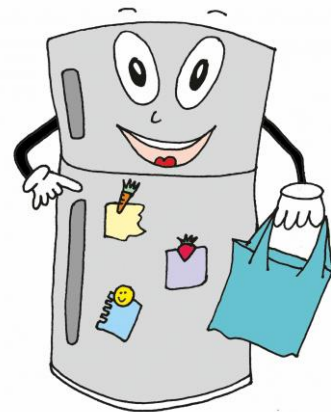


Richtig lüften: Fenster im Winter lieber nicht kippen, sondern fünf bis zehn Minuten Stoßlüften bei abgestellter Heizung.



Den Kühlschrank nur kurz öffnen, um etwas heraus zu nehmen, danach sofort wieder schließen. Warme Speisen erst abkühlen lassen, dann in den Kühlschrank stellen!



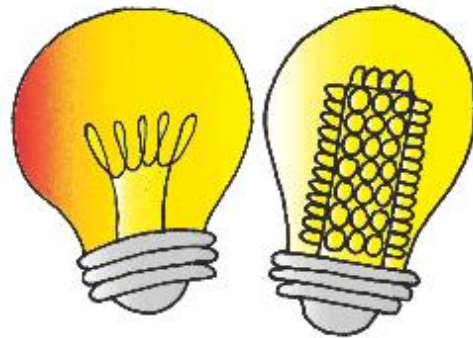
Die Wäsche auf der Leine trocknen und nicht im Trockner. Das funktioniert auch ganzjährig mit einem Wäscheständer in der Wohnung.



Öffentliche Verkehrsmittel nutzen: Je öfter das Auto steht, desto besser ist es für die Umwelt. Noch besser ist es, du nimmst dein Fahrrad oder gehst zu Fuß.



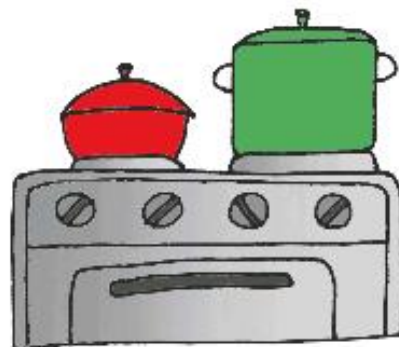
Wasserhahn zudrehen: Achte darauf, das Wasser abzdrehen, wenn du es nicht brauchst, z.B. beim Zähneputzen.



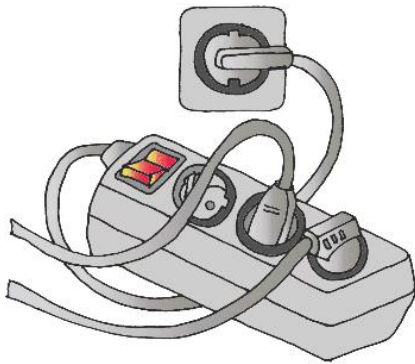
LED-Lampen statt Glühbirnen verwenden: LED-Lampen brauchen für die gleiche Menge Licht weniger Energie.



Kleide dich entsprechend der Jahreszeit: Lieber einen Pulli anziehen, statt die Heizung weiter aufzdrehen



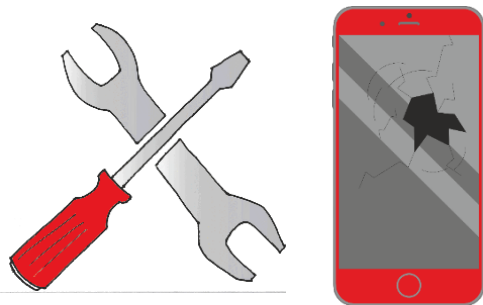
Mit dem richtigen Topf kochen: Um Energie zu sparen immer den Topf auf eine passende Herdplatte stellen und zum Erwärmen einen Deckel verwenden.



Geräte richtig ausschalten:
Vermeide, dass Elektrogeräte im Stand-by-Modus weiter Strom verbrauchen. Schalte sie am besten am Geräteschalter oder an der Steckerleiste ganz aus.



Lieber Duschen statt Baden:
Ein Vollbad braucht ungefähr dreimal so viel Wasser und Wärme wie eine Dusche.



Leicht beschädigte Geräte reparieren, statt ständig neue zu kaufen und überflüssige Elektrogeräte lieber ganz vermeiden.



Waschmaschine erst einschalten, wenn sie ganz voll ist und statt mit 60 °C mit 40 °C waschen.



Im Bad nicht nur beim Zähneputzen oder Duschen Wasser sparen. Drückst du beim Toilettengang unnötigerweise immer den großen Knopf, brauchst du doppelt so viel Wasser!



Wenn du nur Wasser erhitzen willst, zum Kochen zum Beispiel, dann geht das am energiesparsamsten mit dem Wasserkocher.



Vermeide Müll: Das Entsorgen und Recyceln von Abfall ist energieintensiv, deshalb reduziere den Müll den du produzierst.



Setze auf Mehrweg statt Einweg! Vor allem Plastikflaschen aus dünnem Plastik solltest du komplett vermeiden! Fülle lieber deine eigene Flasche immer wieder mit frischem Leitungswasser auf.



Kaufe Obst und Gemüse saisonal und regional ein! Dieses muss keine langen Transportwege zurücklegen und wächst nicht in großen Treibhäusern, die mit viel Energieaufwand beheizt werden.



Kaufe unverpackt! Vor allem beim Obst und Gemüse ist das ganz einfach und oft sogar noch günstiger.



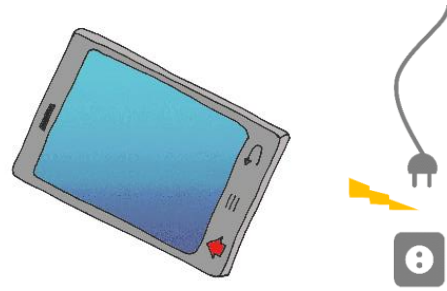
Verwende wiederverwendbare Brotzeitdosen: Wenn du jeden Tag eine neue Tüte oder neue Alufolie verwendest, erzeugst du viel unnötigen Abfall.



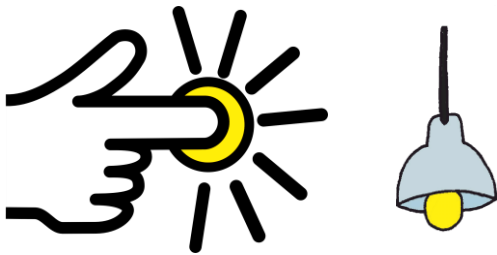
Kaufe Bio-Lebensmittel: Bei deren Produktion ist der Einsatz von Gift verboten und der weniger intensive Einsatz von Dünger schont Ressourcen.



Lieber wiederaufladbare Akkus verwenden statt Batterien.



Ladegerät aus der Steckdose ziehen, wenn das Handy aufgeladen ist, denn das Ladegerät alleine zieht auch ohne, dass ein Handy angesteckt ist, weiterhin Strom.



Licht sparen: Schau doch mal, ob auch Tageslicht für deine Tätigkeit ausreicht. Schalte das Licht aus, wenn du den Raum verlässt.



Plastiktüten sind ganz einfach vermeidbar: Verwende zum einkaufen gehen einen Korb oder wiederverwendbare Stofftaschen.